

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 10. Juni 2010

#### **Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22**

---

Sitzungsleitung: OB Dr. Zinell (bis 18.35 Uhr)  
StR Banholzer (ab 18.35 Uhr)

Anwesend: Banholzer  
Bauknecht  
Broghammer  
Flaig  
Hilser  
Jauch  
Teufel  
Dr. Winter  
Fahrner  
Erdmann  
Dr. Günter  
Günter  
Himmelheber  
Much  
Aberle  
Bantle  
Heinrich  
Maier-Juranek  
Neudeck  
Rapp  
Richter  
Fleig

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteherin Schmid

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 10. Juni 2010

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22**

---

#### Tagesordnung:

1. Satzung über die Realsteuerhebesätze (Hebesatz-Satzung)  
- Satzungsbeschluss
2. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in Schramberg  
vom 10. Juni 2010  
- Satzungsbeschluss
3. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in Schramberg  
- Satzungsbeschluss
4. Jahresabschluss zum 31.12.2009 und Geschäftsbericht 2009 des Eigenbetriebs  
Wirtschaftsförderung
5. Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 31.12.2009 des Eigenbetriebs  
Wirtschaftsförderung
6. Ausbau Berneckstraße L 175  
- Erschließung der Gebäude 132 bis 150
- 6a. Ausbau südliche Josef-Andre-Straße  
- Zustimmung zur Planung und Sachentscheidung
7. Einwohnerfragestunde
8. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 19.30 Uhr  
Unterbrechung durch nichtöffentliche Sitzung: 19.05 – 19.20 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 44 bis 52

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

## STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 10. Juni 2010

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

---

§ 44

### **Satzung über die Realsteuerhebesätze (Hebesatz-Satzung) - Satzungsbeschluss**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 57/2010**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird zum 01.01.2010 mit 360 v. H. festgesetzt.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird zum 01.01.2011 mit 340 v. H. festgesetzt.

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird zum 01.01.2010 mit 360 v. H. festgesetzt.

Die als Ausfertigung beigelegte „Satzung über die Realsteuerhebesätze (Hebesatz-Satzung)“ wird beschlossen.

## **STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 10. Juni 2010**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22**

---

§ 45

**Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in Schramberg vom  
10. Juni 2010  
- Satzungsbeschluss**

**Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 58/2010**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Hundesteuer wird mit Wirkung ab 1. Januar 2011 für den Ersthund auf 96,00 Euro sowie für den Zweithund auf 216,00 Euro erhöht. Die Zwingersteuer erhöht sich ebenfalls auf 96,00 Euro, die Steuer für einen gefährlichen Hund beträgt nach dieser Satzung 528,00 Euro, für jeden weiteren gefährlichen Hund 1.056,00 Euro. Gleichzeitig werden Hunde mit Begleithundeprüfung im Jahr nach der Ablegung der Prüfung ermäßigt besteuert. Die beiliegende Ausfertigung der Satzungsänderung wird beschlossen.

## **STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 10. Juni 2010**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22**

---

§ 46

**Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in  
Schramberg  
- Satzungsbeschluss**

**Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 59/2010**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Zweitwohnungsteuer wird ab 01.01.2011 im gesamten Stadtgebiet erhoben. Die als Anlage beigefügte Ausfertigung der „Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in Schramberg“ wird beschlossen. Gleichzeitig wird die Satzung der ehemaligen Gemeinde Tennenbronn in der Fassung vom 21. Februar 2006 aufgehoben.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 10. Juni 2010

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

---

§ 47

#### Jahresabschluss zum 31.12.2009 und Geschäftsbericht 2009 des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung

#### Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 61/2010

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

#### 1. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 erfolgt mit den folgenden Daten

1.1 Bilanzsumme	670.416,29 EUR
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	30.704,26 EUR
- das Umlaufvermögen	639.712,03 EUR
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	432.107,34 EUR
- die Rückstellungen	- 28.263,89 EUR
- die Verbindlichkeiten	266.572,84 EUR
1.2 Jahresverlust	35.067,76 EUR
1.2.1 Summe der Erträge	625.920,31 EUR
1.2.2 Summe der Aufwendungen	660.988,07 EUR

#### 2. Die Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts wird folgendermaßen vorgenommen:

- 2.1 Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 114.827,94 EUR ist aus dem Haushalt der Großen Kreisstadt Schramberg – HHSt. 1.7910.7151 – auszugleichen.
- 2.2 Der BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2009 einen Jahresüberschuss von 79.760,18 EUR aus. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2008 mit 43.020,93 EUR wird ein Betrag von 122.781,11 EUR auf neue Rechnung 2010 vorgetragen.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 10. Juni 2010

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

§ 48

#### **Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 31.12.2009 des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 73/2010**

##### Herr Wilsch:

geht auf die wichtigsten Fakten des Prüfungsberichtes kurz ein.  
Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

##### Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes „Wirtschaftsförderung“ mit den ausgewiesenen Ergebnissen und der Verwendung des Jahresgewinns bzw. des –verlustes wird festgestellt.

Der Betriebsleitung wird die Entlastung erteilt.

Der Bericht des RPA wird zu Kenntnis genommen.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 10. Juni 2010

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22**

---

§ 49

#### **Ausbau Berneckstraße L 175 - Erschließung der Gebäude 132 bis 150**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 72/2010**

Herr Kammergruber/Herr Krause  
stellen den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage und mit Hilfe von Plänen dar.

#### OB Dr. Zinell:

Hinsichtlich der Ausgestaltung der Brücke werden derzeit beide Alternativen untersucht. Es wird die Möglichkeit einer zeitweiligen Untersprießung sowie der einspurige Ausbau zu einer Schwerlastbrücke geprüft. Die wirtschaftlichste Lösung muss dann ausgewählt werden.

#### Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Von der Absicht einer gemeinsamen Erschließung des Bereichs Berneckstraße 132 bis 150 und des südlichen Bereichs des Bernecksportplatzes wird Abstand genommen. Für die Erschließung des südlichen Bernecksportplatzes wird die günstigste Lösung gewählt und im Bereich der bestehenden, befristet genehmigten, Holzbrücke eine neue Brücke erstellt.



## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 10. Juni 2010

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

---

§ 50

#### **Ausbau südliche Josef-Andre-Straße - Zustimmung zur Planung und Sachentscheidung**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 67/2010**

StR Teufel ist befangen und rückt vom Sitzungstisch zurück.

#### Herr Kammergruber/Herr Krause

geben einen kurzen Überblick über den Sachstand und erläutern die der Beratungsvorlage beigefügten Pläne und Varianten.

#### StR Richter:

Wie hoch wäre die Einsparung, wenn keine Pflasterungen vorgenommen würden, sondern der Bereich komplett asphaltiert werden würde?

#### Herr Krause:

Die Einsparung läge bei ca. 15 Euro pro m<sup>2</sup>. Derzeit ist eine Pflasterfläche von 470 m<sup>2</sup> vorgesehen.

#### StR Bauknecht:

Die nun vorgelegten Pläne weichen massiv von den vor einem Jahr vorgelegten Plänen ab. Angesichts der finanziellen Lage der Stadt sollte beim Standard eher zurückgerudert werden. Der Ausbau sollte denselben Standard wie der Ausbau der nördlichen Josef-Andre-Straße erhalten.

Die öffentliche Sitzung wird kurz durch eine nichtöffentliche Sitzung unterbrochen.

#### StR Richter:

Stellt den Antrag, beim Ausbau der südlichen Josef-Andre-Straße, die Straßenflächen sowie die beiden abgehenden Gehwege mit einem Asphaltbelag zu versehen. Die Stellplätze sowie die Wasserrinnen sollen gepflastert werden.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag mehrheitlich bei einer Enthaltung zu.

# **STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 10. Juni 2010**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22**

---

§ 51

## **Einwohnerfragestunde**

Hier wird das Wort nicht gewünscht.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 10. Juni 2010

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 22

---

§ 52

#### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

##### **a) Information Sachstand Kreiskrankenhaus Schramberg**

###### OB Dr. Zinell

nimmt Stellung zum Ergebnis des Bieterwettbewerbs. Die Stadtverwaltung ist derzeit permanent im Dialog mit den verschiedensten Stellen innerhalb und außerhalb des Landkreises. Er zeigt weiterhin die Haltung der Task Force auf. Vor der Entscheidung des Kreistages über die Zukunft der Kreiskliniken soll, nach Rücksprache mit dem Landrat, eine weitere öffentliche Veranstaltung stattfinden. Deshalb richtet sich nun die informelle Nachfrage an das Gremium, ob es einen allgemeinen Konsens darüber gibt, dass die Stadt zu dieser Veranstaltung einlädt.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

##### **b) Auszeichnung des Großspielprojektes „PRIMA KLIMA“**

###### Frau Saurer:

Das diesjährige Großspielprojekt PRIMA KLIMA hatte sich um eine Auszeichnung bei der Weltdekade der Vereinten Nationen beworben. Das Projekt hat nun das Prädikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erhalten und ist damit ein offizielles Projekt der Weltdekade 2010/2011.

Rede Herr. Witsch  
Anlage zu J 48

## Rede JR WiFö 2009

Herr OB, meine Damen+Herren!

Der Geschäftsbericht des EB „Wirtschaftsförderung für 2009“ datiert vom 27. April 2010 und ist damit inclusive der Jahresrechnung zügig innerhalb der vorgesehenen Frist aufgestellt worden.

Der EB ist ja bekanntlich in zwei Bereiche geteilt und benötigt auch zwei Buchungskreise, einen für den Bereich „Gewerbepark HAU“ und einen für den der WiFö. Der Gewerbepark H.A.U. wird als BgA geführt und muss deshalb aus steuerlichen Gründen extra abgerechnet werden. Nach dem EigBG sind dann aber am Jahresende beide Bereiche in einer konsolidierten Bilanz zusammen zu führen.

Die Bilanzsumme für den **Teilbereich WiFö** beläuft sich auf rd. 120 T€. Die Passivseite beinhaltet dabei den in der Gewinn und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresverlust von -115 T€ und Verbindlichkeiten in Höhe von +235 T€ (Kassenbestand bzw. das innere Darlehen). Den Aufwendungen in der G und V-rechnung mit 260 T€ stehen Sonstige Erträge mit 147 T€ gegenüber.

Der Teil „**Gewerbepark H.A.U.**“ erwirtschaftete 2009 einen Jahresgewinn von 80 T€. Die Zahlen der GuV – rechnung finden Sie auf der Seite 6 unseres Berichts.

Der Vergleich der Zahlen der konsolidierten Jahresrechnung mit denen des Wirtschaftsplans ergibt, dass im operativen Bereich die Aufwendungen niedriger als geplant ausgefallen sind und deshalb das Ergebnis zwar wie im Vorjahr noch ein Verlust, aber eben ein kleiner ist als erwartet. Die konsolidierte Bilanzsumme beläuft sich auf 670 T€.

Zu den einzelnen Zahlen der G und V- rechnung und der Bilanz brauche ich aus meiner Sicht nichts mehr zu erläutern, falls aber doch noch Fragen da sind, können die Herr Weisser oder ich beantworten. Im Übrigen empfehlen wir, die JR 2009 festzustellen, der Betriebsleitung die Entlastung zu erteilen und den Bericht des RPA zur Kenntnis zu nehmen. Vielen Dank!